

Eine Region stellt sich vor

NATUR, KULTUR & GASTLICHKEIT

# MEINEHEIMAT

EIN MAGAZIN DES

**WOCHENKURIER**



## Schlieben Schönnewalde



**FREIZEIT:**  
**STADTRUNDGÄNGE**  
**LOHNEN SICH IMMER**



**WOHNEN:**  
**SCHMUCKE HÄUSER**  
**IN DEN STÄDTEN**



**GASTLICHKEIT:**  
**VIELE FESTE UND**  
**BEGEGNUNGEN**

# Sehr geehrte Leserinnen und Leser des WochenKurier-Sondermagazins „Meine Heimat Schlieben-Schönewalde“,

wir, der Bürgermeister der Stadt Schönnewalde und der Amtsdirektor des Amtes Schlieben, freuen uns, Ihnen hier die Region Schlieben-Schönnewalde näher bringen zu können. Dabei wollen wir nicht die alltäglichen Dinge vorstellen, sondern Ihren Blick auf Besonderheiten in unserem Umfeld lenken, die manchem von uns alltäglich erscheinen mögen, welche uns aber von der Region abheben und somit Schlieben-Schönnewalde einen speziellen Reiz und Charme geben, der unsere Heimat unverwechselbar und besonders liebenswert macht.

Wir möchten uns recht herzlich beim WochenKurier bedanken, dass er mit diesem Sondermagazin den Betrieben, Gewerbetreibenden, Vereinen und der Gemeinheit dienenden Akteuren eine Plattform bietet, sich und ihre Arbeit vorzustellen. Besonders hervorzuheben ist dabei, dass die ehrenamtliche Tätigkeit, die oft in aller Stille und auch sehr oft im Verborgenen geleistet wird, in den Mittelpunkt der Betrachtung rückt. In der heutigen Zeit wird dieses Engagement viel zu oft als selbstverständlich erachtet, aber leider nur, wenn dies andere erbringen. So sollte hier John Fitzgerald Kennedy mit seinen Worten: „Wenn wir uns einig sind, gibt es wenig,



Schliebens Amtsdirektor Andreas Polz (li.) und Schönnewaldes Bürgermeister Michael Stawski.

was wir nicht tun können. Wenn wir uneins sind, gibt es wenig, was wir tun können.“ für uns als Vorbild des Handelns und des Umgangs mit Anderen dienen.

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, nach 25 Jahren im wiedervereinigten Deutschland hat sich Schlieben-Schönnewalde als ländliche Region behauptet und gezeigt, dass sie allen Herausforderungen gewachsen war, ist und sein wird. So konnten z. B. in den vergange-

nen Jahren in Schönnewalde rund 3,2 Millionen Euro und in Schlieben rund 1,7 Millionen Euro in den Schulbereich investiert werden. Auch wurden im Bereich der peripheren Infrastruktur umfangreiche Maßnahmen umgesetzt, beispielsweise die Sanierung der Sportanlage des SV „Linde“ Schönnewalde in Höhe von rund 565.000 Euro, im Bereich der Straßenerneuerung und Erschließung im Schliebener Amtsbereich rund 8 Millionen Euro. Dies sind nur beispielhafte Aufzählungen, für alle

Investitionen in unserer Region würde hier der Platz bei Weitem nicht genügen.

Aber auch die Agenda für die Zukunft ist lang, obwohl das Ziel, welches wir uns für unsere Region gestellt haben, kurz und knapp formuliert werden kann: Unser Ziel ist es, für den Erhalt der bürgernahen Verwaltungen in Ihren Heimatorten einzustehen, mit übergreifenden gemeinsamen Projekten neue Horizonte zu erreichen und die Zukunft unserer Region Schlieben-Schönnewalde zu sichern. Dafür braucht die Region aber auch Sie!

„Seien Sie wir, denn wir sind Sie!“

Mit den besten Wünschen für die Zukunft

**Andreas Polz**  
Amtsdirektor des Amtes Schlieben

**Michael Stawski**  
Bürgermeister der Stadt Schönnewalde

## Inhaltsverzeichnis

Grußwort der Bürgermeister	2
Städtesanierung	3, 6, 13
Partnerschaft mit der Bundeswehr	4
SV Linde Schönnewalde	5
Bildung und Kinderbetreuung	4, 7, 10, 15
Männergesangsverein Schlieben	8
Städtebund Elbe-Elsteraue	8
Sehenswertes in der Region	9
Kirchen in Schlieben und Schönnewalde	10
TSV 1878 Schlieben	11
MC Lebusa	12
Weinbautradition und Kellerstraße	14
Faschingsverein Kolochau	15
Veranstaltungskalender	16

## IMPRESSUM:

Oktober 2015

<b>Titel:</b>	Meine Heimat Schlieben-Schönnewalde
<b>Gesamtauflage:</b>	5.000 Exemplare
<b>Verteilung:</b>	Städte Schlieben und Schönnewalde und Ortsteile
<b>Herausgeber:</b>	KG WochenKurier Verlagsgesellschaft mbH & Co. Brandenburg, Postfach 3341, 02965 Hoyerswerda oder Geierswalder Str. 14, 02979 Elsterheide OT Bergen, Tel. 03571/4670 Fax: 03571/406891
<b>Geschäftsführer:</b>	Oliver Nothelfer, Martina Schmitz
<b>Verlags-/Anzeigenleiter:</b>	Torsten Berge (VSIP)
<b>Bereichsleiterin Verkauf:</b>	Manja Meinhardt
<b>Anzeigen:</b>	Frank Voigt, Uwe Fünfert
<b>Redaktionsleitung:</b>	Claudia Rautenberg
<b>Redaktion:</b>	Heiko Lübeck mit Unterstützung von Vereinen, Institutionen sowie den Stadtverwaltungen Schlieben und Schönnewalde
<b>Fotos:</b>	Heiko Lübeck, Vereine, Dr. E. Brüchner
<b>Herstellung:</b>	DVH Weiss-Druck GmbH & Co KG
<b>Druck:</b>	Weiss-Druck Monschau
<b>Vertrieb:</b>	KDL

Nachdrucke verboten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos sowie für die Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Die vom WochenKurier eingesetzten, gestalteten und veröffentlichten Texte und Anzeigen dürfen nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Verlages reproduziert und nachgedruckt werden. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgeber dar.

# Marktplatz war der Sanierungsschwerpunkt

## Am Rathaus begannen 1993 die hochbaulichen Arbeiten

Nach Vorbereitung der Umgestaltung des Marktplatzes, beginnend bereits ab 1991, wurde im September 1993 mit der baulichen Umsetzung der Tiefbaumaßnahme im 1. Bauabschnitt begonnen. Die Umgestaltung des Marktplatzes wurde mit der Fertigstellung der Gehwege und Nebenanlagen der Karl-Marx-Straße (dem verlängerten Marktbereich) im November 1999 fertig gestellt und damit die wichtigste und kostenintensivste Einzelmaßnahme der Sanierung abgeschlossen. Der Marktplatz der Stadt ist aus dem ehemaligen Anger des Dorfes hervorgegangen und ist der das Erscheinungsbild der Stadt noch heute prägende öffentliche Straßen- bzw. Platzraum. Er durchzieht die gesamte Ortslage und bildet damit im Denkmalsbereich die Hauptachse. Die Umgestaltung des Marktplatzes als zentralem öffentlichen Raum der Stadt Schönewalde bildete deshalb einen der Schwerpunkte der Sanierung. Bereits 1991 wurde mit ersten Planungsüberlegungen begonnen. In insgesamt fünf Bauabschnitten erfolgte von 1993 bis einschließlich 1996 die bauliche Realisierung.

Daran anschließend wurden von August 1998 bis November 1999 in Fortsetzung der Umgestaltung des Marktplatzes die Gehwege der Karl-Marx-Straße vom Bauende Marktplatz bis zur Sanierungsgebietsgrenze am Scheinitzer Fließ neu gestaltet. Als Kompromiss zwischen den denkmalpflegerisch-gestalterischen



Am Rathaus wurden die historischen Stuckfassaden instand gesetzt.

Anforderungen und der Reduzierung des zur Umgestaltung erforderlichen finanziellen Aufwandes wurden bei der Auswahl der eingesetzten Materialpalette gegenüber dem Marktplatz Reduzierungen vorgenommen.

Erste Realisierungsmaßnahmen im hochbaulichen Bereich begannen 1993 mit der Sanierung des Rathauses (Markt

48). Im Bereich der hochbaulichen Maßnahmen war der Höhepunkt der Bauaktivitäten in den Jahren 1996 bis 2001 zu verzeichnen. Das im Eigentum der Stadt Schönewalde befindliche Gebäude wurde um 1890 errichtet. Im Zuge der Instandsetzung und Modernisierung des Gebäudes zum Rathaus (bzw. zwischenzeitlich dem Amtssitz)

der Stadt Schönewalde wurden die historischen Stuckfassaden instand gesetzt und der Dachgeschossausbau dem Gesamterscheinungsbild der Fassaden angepasst. Die Schaufensteranlage eines ehemals im Erdgeschoss befindlichen Ladens wurde zurückgebaut. Die Maßnahme wurde 1993/1994 realisiert.



Der sanierte Schönewalder Marktplatz.

Fotos: H. Lübeck

*Immer  
in guten  
Händen*

## Häusliche Krankenpflege

*Spindler & Rössler*

**Sieglinde Rössler**  
Herzberger Straße 6A, 04916 Schönewalde

**NEU!!!** *Wir sind umgezogen!!!*  
Sie finden uns jetzt in Schönewalde, in der Herzberger Str. 6A („Alte Molkerei“)  
Sie suchen einen ambulanten Pflegedienst, der höchste Pflegequalität und Geborgenheit bietet.  
Wir sind für sie da!

**Häusliche Krankenpflege Spindler & Rössler**  
Ihr zuverlässiger Pflegedienst in der Region Schönewalde.

 **035362 - 74 96 22 | 01 75 / 4 60 73 79**

**zugelassen für alle Kassen und Privat**  
**- Rund um die Uhr Versorgung -**

# Bundeswehr eng mit der Region verbunden

## Vertrauensvolle Partnerschaft zwischen Stadt und Soldaten



Große Freude in der Grundschule Schönewalde: Dank einer großzügigen Spende der Soldaten bekommen die Kids bald neuen Lesestoff. Foto: Torsten Schöne

Seit dem 03. Oktober 1996 besteht eine Patenschaft zwischen der Stadt Schönewalde und dem Einsatzführungsbereich 3, insbesondere mit der Einsatzführungsstaffel 31 des Bundeswehrstandortes Schönewalde. Diese vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen den Gemeindegliedern und den am Standort Schönewalde stationierten Soldaten und Zivilangestellten zeichnet sich durch gemeinsame Aktivitäten und Veranstaltungen aus.

So sind im Laufe der letzten Jahre viele Veranstaltungen und Projekte realisiert worden. Zum einen durch das traditionelle „Air-Force-Beach“-Fest, das

durch die Städte Schönewalde und Jessen sowie mit der Unterstützung der Angehörigen des Standortes am reizvoll gelegenen Badesees Brandis regelmäßig veranstaltet wird. Der See ist zudem ein beliebtes Ziel für die Soldaten, um in den Sommermonaten nach Dienst für Erholung zu sorgen. Im kommenden Jahr ist erneut ein Strandfest unter den Beteiligten geplant, die Veranstaltung jährt sich dann zum zehnten Mal. Das Jubiläum ist natürlich für alle Beteiligten etwas Besonders.

Zu erwähnen ist auch die diesjährige Spendenübergabe im Januar durch die Soldaten der Einsatzführungsstaffel 31

in Höhe von 310 Euro an die Otto-Nagel-Grundschule in Schönewalde. Die Spende dient zur Beschaffung von Büchern für die Schulbibliothek.

Es ist zwischenzeitlich zur Tradition geworden, dass Soldaten und Zivilangestellte des Bundeswehrstandortes ihre Erlöse aus verschiedenen Veranstaltungen an Kindereinrichtungen der Region spenden. Die Verbundenheit zwischen der Partnerstadt und den Soldaten wird hiermit sichtbar zum Ausdruck gebracht.

Beim Gästevergleichsschießen im Februar diesen Jahres, welches gemeinsam mit der Patenstadt Schö-

newalde im Schützenhaus der Stadt ausgetragen wurde, konnten die langjährigen guten Beziehungen weiter gefestigt werden.

Diese guten Beziehungen werden sich auch demnächst wieder bei der traditionellen Sammlung für die Deutsche Kriegsgräber-Führsorge zeigen, bei der Angehörige der Bundeswehr mit großer Unterstützung in der Partnergemeinde rechnen können.

So werden auch in Zukunft weitere gemeinsame Veranstaltungen und Aktivitäten die Verbundenheit mit der Region mit Leben füllen.

Markus Montag

## Historisches

Die Nationale Volksarmee (NVA) der DDR wählte 1968 das Gelände in Holzdorf als Standort für einen neuen Feldflugplatz aus. Die Baumaßnahmen am Flugplatz wurden 1974 abgeschlossen. 1982 wurde das Jagdfliegergeschwader 1 von Cottbus nach Holzdorf verlegt. Damals war der Einsatzflugplatz der modernste Flugplatz in der DDR mit der Stationierung des Jagdfliegergeschwaders 1, des Funktechnischen Bataillons 41 und des Fliegertechnischen Bataillons. Nach der Wiedervereinigung Deutschlands übernahm die Bundeswehr das Gelände „Fliegerhorst Holzdorf“.

## Schönewalder Bibliothek mit vielen Angeboten

Die Bibliothek der Stadt Schönewalde bietet eine Vielzahl von Medien im Bereich der Belletristik, Kinder-, Jugend- und Sachliteratur.

In Zusammenarbeit mit dem Kreismedienzentrum wird die Bibliothek mit

den neuesten Büchern, CDs & DVDs beliefert. Es werden Buchlesungen für Schule, Hort und Kindergärten angeboten. Jährlich findet in der Adventszeit der Vorlesewettbewerb in den Klassen 3 bis 6 statt.

Eine Vielzahl von Medien wird in der Schönewalder Bibliothek angeboten.





# SV Linde - Aushängeschild Schönewaldes

## Fußballer und Leichtathleten treiben aktiven Vereinssport

Der SV Linde Schönewalde, welcher im vergangenen Sommer sein 25-jähriges Gründungsjubiläum feierte, ist nach wie vor ein Aushängeschild der Stadt Schönewalde.

In den Abteilungen Fußball und Leichtathletik sind 150 aktive und passive Sportler registriert, welche mit viel Engagement und Freude am Sport ihrem Hobby frönen und im Laufe der Jahre den Verein und somit auch die Stadt Schönewalde weit über die Kreis- und Landesgrenzen hinaus bekannt machten.

Die Fußballer bilden die mitgliederstärkste Abteilung und können viele Erfolge vorweisen. Nach etlichen Jahren im Landesmaßstab aktiv, muss sich die neuformierte Männermannschaft in der Kreisliga des Fußballkreises Südbrandenburg beweisen. Im Nachwuchsbereich musste man auf Grund von Personalmangel im vergangenen Jahr einen Partnerverein suchen, mit welchem der Punktspielbetrieb abgesichert werden konnte. Hier wurde mit dem TSV 1878 Schlieben ein ebenfalls fußballbegeisterter Verein gefunden.

Somit spielen vier Nachwuchsmannschaften derzeit im Fußballkreis als Spielgemeinschaft Schlieben/Schönewalde. Eine Alt-Herren-Mannschaft, welche im Volkssportbereich tätig ist, rundet das Bild der Fußballer des SV Linde Schönewalde ab.

Die Abteilung Leichtathletik hat eine Mitgliederstärke von knapp 50 Athleten, bestehend aus Erwachsenen, Jugendlichen und vor allem Kindern. Am Wettkampfbetrieb nehmen regelmäßig 35 Aktive teil. Die Abteilung

Leichtathletik bestreitet im Jahr 40 bis 50 Wettkämpfe, diese umfassen nationale und internationale, wie zum Beispiel die Öresundspiele in Schweden. Ein Trainingslager gehört auch zum Trainingsinhalt des Jahres. Ein Höhepunkt steht am 14. November dieses Jahres an. Hier führt die Abteilung die 40. Sportlerehrung durch und begeht gleichzeitig das 55-jährige Wirken des Sportkameraden Dieter Wils in der Schönewalder Leichtathletik.

*Peter Reimann, Vorsitzender*



Eine Höhepunkt im Vereinsleben war die Eröffnung der neuen Sportanlage.

**Anlagenbau – Tankbau –  
Gebäudetechnik**



**GmbH Schönewalde**

- Tankanlagen - Tankschutz
- Metallbau - Anlagenbau
- Heizung - Lüftung
- Gas- u. Wasserinstallation
- Elektroinstallation
- Photovoltaikanlagen

- Vertrieb
- Montage
- Service

**Straße der Jugend 5 F  
04916 Schönewalde**

**Tel.: 03 53 62 - 2 97  
03 53 62 - 7 10 99  
lta-gmbh@t-online.de**

# Sanierte Häuser im historischen Stadtkern

## Ein Rundgang durch die Schönewalder Innenstadt lohnt sich

Nach der Wende 1989 war die Stadt Schönewalde bestrebt, die offensichtlichen städtebaulichen Missstände innerhalb des historischen Stadtkerns durch eine städtebauliche Sanierungsmaßnahme zu beseitigen. Die Stadt Schönewalde zählt zu den Gemeinden in den Neuen Ländern, die schon sehr früh die Aufnahme in das Städtebauförderungsprogramm betrieben

haben und 1991 den ersten Förderbescheid erhielten. Zu den ersten Fördermaßnahmen zählte die Beauftragung vorbereitender Untersuchungen, um eine Grundlage für die Sanierungsmaßnahme und fortlaufende Förderungszusagen zu erhalten. Die Ergebnisse der Vorbereitenden Untersuchungen wurden im Oktober 1993 vorgelegt. Demnach befanden sich 43 % der

Hauptgebäude und 46 % der Nebengebäude in schlechtem baulichen Zustand, eine mangelhafte sanitäre Ausstattung gab es bei etwa 20 % der Wohngebäude. Auch die Fassaden- und Gebäudegestaltung und Wohnstruktur entsprach nicht dem Bedarf - zu wenig Ein-, Zwei- und Dreiraumwohnungen und zu hoher Anteil an Vierraumwohnungen. Weiterhin wurde auf die schlechten Zustände der Straßen- und Gehwegwege hingewiesen und das Fehlen von Radwegen, Spielplätzen und Grünflächen festgestellt. Nach Vorbereitung der Umgestaltung des Marktplatzes, beginnend bereits ab 1991, wurde im September 1993 mit der baulichen Umsetzung der Tiefbaumaßnahme im 1. Bauabschnitt begonnen. Die Umgestaltung des Marktplatzes wurde mit der Fertigstellung der Gehwege und Nebenanlagen der Karl-Marx-Straße (dem verlängerten Marktbereich) im November 1999 fertig gestellt und damit die wichtigste und kostenintensivste Einzelmaßnahme der Sanierung abgeschlossen.

Erste Realisierungsmaßnahmen im hochbaulichen Bereich begannen 1993 mit der Sanierung des Rathauses, Markt 48. Im Bereich der hochbaulichen Maßnahmen war der Höhepunkt der Bauaktivitäten in den Jahren 1996 bis 2001 zu verzeichnen.

Einige Beispiele der Förderung von umfassenden Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen sollen nachfolgend genannt sein. Markt 4 (Apotheke): Das im Eigentum der Stadt Schönewalde befindliche Gebäude

wurde um 1900 errichtet und ist ein stadtbildprägendes Gebäude am Marktplatz. Es beherbergt im Erdgeschoss die Apotheke und nach Instandsetzung, Modernisierung und Dachausbau im Ober- und Dachgeschoss insgesamt vier Wohnungen. Die Maßnahme wurde 1996/1997 durchgeführt. Kirchstraße 1: Das im Eigentum der Evangelischen Kirchengemeinde befindliche Fachwerkgebäude aus dem Jahre 1829 ist ein das Stadtbild im Umfeld der Kirche und des Kirchplatzes dominant prägendes Gebäude. Nach Durchführung der Maßnahme befinden sich im Obergeschoss zwei mietpreisgebundene Wohnungen und im Erdgeschoss das evangelische Gemeindezentrum, das sich entsprechend der Sanierungszielstellung zum sozio-kulturellen Anlaufpunkt des Sanierungsgebietes und der Gesamtstadt entwickelt hat. Die Maßnahme wurde im Dezember 1998 begonnen und im Oktober 2000 mit der abschließenden Fertigstellung abgeschlossen. Markt 17 (Alte Post): Das Gebäude wurde um 1890 errichtet. Im Gebäude befanden sich ursprünglich drei Wohnungen und eine Gewerbeeinheit. Nach Modernisierung, Instandsetzung und Umbau durch die privaten Eigentümer sind jetzt im Gebäude insgesamt fünf Wohnungen. Gefördert wurden die stadtbildgerechte Instandsetzung der Fassaden und die Änderung der Dachgauben in Anlehnung an historische Vorbilder. Die Maßnahme wurde 1998/1999 realisiert.



Das sanierte Gebäude der Apotheke.

Fotos: H. Lübeck



Das Haus in der Kirchstraße 1.



Die „Alte Post“.

# Otto-Nagel-Schule wird bald 85 Jahre alt

## Im November 2015 soll das Jubiläum gefeiert werden



Die Grundschule „Otto Nagel“ Schönnewalde mit familiärem Charakter besteht seit 1930 und trägt seit 1974 ihren Namen. Im November 2015 wird das 85-jährige Bestehen der Schule mit einem Festempfang und dem Tag der offenen Schultür gefeiert. Die Festveranstaltung beginnt am Freitag, dem 6. November 2015, um 17 Uhr, in der

Turnhalle der Schule. Des Weiteren findet am Samstag, dem 07. November, in der Zeit von 10 bis 13 Uhr, der „Tag der offenen Schultür“ gemeinsam mit dem Hort „Sonnenschein“ und vielen Vereinen der Stadt Schönnewalde auf dem Schulgelände statt. In der Grundschule lernen 130 Kinder in den Jahrgangsstufen 1 bis 6 aus 17 Orten, die von sieben Lehrern unterrichtet werden. In den ältesten Räumen der Schule befindet sich seit dem 850-jährigen Stadtjubiläum ein Schulmuseum, welches mit großer Unterstützung der Bevölkerung eingerichtet werden konnte.



Das Schulmuseum in der Grundschule.

# Kitas und Hort bieten viel Spiel und Spaß

## Stadt Schönnewalde ist Träger von vier Kindereinrichtungen

Die Kindertagesstätte „Pustelblume“ in Ahlsdorf ist mit 110 Jahren ältestes Haus für Kinder. Neben der Kita liegt der wunderschöne Ahlsdorfer Park. Hier, in der Natur, können die Kinder ihre Umwelt in angenehmer Atmosphäre entdecken. Lernen durch eigenes Tun, Selbstständigkeitsstreben zu entwickeln, sind einige der Schwerpunkte in ihrer Bildungsarbeit.

Die Kita „Themesknirpse“ in Dubro ermöglicht jahresbezogene Angebote in einer altersentsprechenden Raumgestaltung. Regelmäßig besucht Vorsepatin „Oma Heidi“ die Kita und

Waldtage sowie Themenwochen stehen unter anderem in ihrer Kita-Konzeption.

In der Kita „Regenbogen“ in Schönnewalde gilt Bewegung als Motor der Entwicklung. „Fit für die Schule - wöchentliche Vorschule in der Schule“, heißt das Motto. Ein tolles Außen- gelände mit großem Spielplatz und Verkehrsgarten erwartet die Kinder in dieser Einrichtung.

In allen drei Einrichtungen gibt es eigene frisch zubereitete Frühstück- und Vesperversorgung.

Der Hort „Sonnenschein“ in Schönnewalde bietet viel Spiel, Spaß, Span-

nung und offene Ohren für die Probleme der Kinder. Kreativität ist gefragt – es gibt eine Tanzgruppe. Das Motto heißt: Ideen haben - Interessen wecken, Entdecken, Erleben und Experimentieren. Genutzt wird auch die Turnhalle und es gibt tolle Ferienangebote. Es wird eine enge Zusammenarbeit mit der Grundschule „Otto Nagel“ gepflegt.

Eine weitere Kindertagesstätte in der Stadt Schönnewalde ist die Kneipp-Kita „Lindenwürmchen“ in Knippelsdorf. Hier werden flexible Öffnungszeiten angeboten. Was die Jüngsten dort erwartet, wird nachfolgend in

einem kleinen Gedicht ausgedrückt: „Kommt und reicht uns eure Hand, wir führen euch ins Abenteuerland. Die Knippelsdorfer Lindenwürmchen groß und klein wollen eine große Familie sein. Wiesen, Kräuter, Sauna, Lachen - all das sind für uns wichtige Sachen. Vollwertkost - das ist ganz klar - die schmeckt einfach wunderbar. Und mit meinem Geschwisterchen an der Hand, besuchen wir gerne dieses Abenteuerland. Sind Mama und Papa auch nicht da, hab ich hier Freunde, das ist wunderbar. Felder, Wälder, Bäche laden euch ein, einfach nur mal Kind zu sein.“



Die Kita Lindenwürmchen in Knippelsdorf.

## ADLER- APOTHEKE

Apothekerin Andrea Brockfeld



Markt 4  
04916 Schönnewalde  
Telefon: 03 53 62 / 2 35

**Ihre Apotheke vor Ort!**

# Alle eint die gemeinsame Freude am Singen

## Männergesangsverein feiert bald 180-jähriges Bestehen



Das traditionelle Pfingstsingen. Foto: Dr. E. Brüchner

Der Männergesangsverein 1836 e.V. Schlieben ist, wie viele Sängervereinigungen, aus einer Kantoreigesellschaft, auch Adjuvanten genannt, hervor gegangen. Durch die Vereinigung der Adjuvanten mit sangesfreudigen Bürgern der Stadt gründete sich 1836 der Männergesangsverein. Aus Niederschriften der Kantorei wird als Gründungstag der 17. Februar angenommen. Der MGV blühte trotz zeitweiliger Krise immer mehr auf und wurde bald zum kulturellen Mittel-

punkt des geselligen Lebens in und um Schlieben.

In der heutigen Zeit werden neben vielen Auftritten bei befreundeten Chören und anlässlich von Veranstaltungen ortsansässiger Vereine sowie zur Weihnachtszeit zwei große öffentliche Konzerte durchgeführt. So findet 2016 seit 165 Jahren das traditionelle Pfingstsingen auf der von den Sängern im Jahr 1850 errichteten und eingeweihten Naturbühne „Am Spring“ des Schliebener Langen Berges, auch

Sängers Ruh genannt, statt. Seit über 20 Jahren ist das Herbstliedersingen fester Bestandteil des Chorlebens.

Im Jahr 2016 feiert der Männergesangsverein, als einer der ältesten Männerchöre im Land Brandenburg, sein 180-jähriges Bestehen und trägt somit auch weiterhin aktiv zum kulturellen Geschehen der Stadt Schlieben, im Elbe-Elster-Kreis und darüber hinaus bei.

In Anerkennung des langjährigen chorischen Wirkens und der Verdienste um die Pflege der Chormusik und des deutschen Volksliedes wurde dem MGV 2002 vom damaligen Bundespräsidenten, Johannes Rau, die Karl-Friedrich-Zelter-Plakette verliehen.

U. Hohenschild

Das Foto entstand 1936, also zum 100. Jubiläum des MGV.



## Der Städtebund Elbe-Elsteraue stellt sich vor

Der Städtebund Elbe-Elsteraue im Süden der Länder Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt wurde am 26. Februar 2004 am Flugplatz Holzdorf gegründet. Er arbeitet länderübergreifend mit dem Zweck, eine lokale Identität für die Menschen in der Region zu schaffen. Ihm gehören die Städte Annaburg, Herzberg (Elster), Jessen, Schönewalde, das Amt Schlieben, der Fliegerhorst Holzdorf und kooperativ die Stadt Torgau an. Die Bündelung der politischen, wirtschaftlichen und sozialen Arbeitspotentiale in dem besonderen Raum Dreiländereck Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt hat Priorität. Ziel des Städtebundes ist es, die Lebensbedingungen nachhaltig zu verbessern, die Nachteile der in Randlage befindlichen Region auf den Gebieten der Wirtschaft und Infrastruktur durch eine länderübergreifende Umsetzung und Planungs- und Entwicklungskonzeptionen auszugleichen und fortzuschreiben sowie durch die Entwicklung und Umsetzung gemeinsamer Strategien zur einheitlichen Vermarktung der Region beizutragen. Als Modell einer zivil-militärischen Zusammenarbeit ist der Städtebund Elbe-Elsteraue

bundesweit einzigartig. Im Mittelpunkt aller Bemühungen steht die länderübergreifende Zusammenarbeit mit dem Bundeswehrstandort Schönewalde/Holzdorf als größter Arbeitgeber und Wirtschaftsfaktor in der Region und zeichnet sich durch einen besonderen spezifischen Entwicklungsbedarf aus.



# Sehenswert sind Kirche und Winterlinde

## Über den Hohenkuhnsdorfer Glockenturm gibt es eine Sage

Das Dorf Hohenkuhnsdorf war einst die Grenze zwischen dem preußischen Ländchen Bärwalde und Sachsen. Sehenswert ist die Dorfkirche, ein kleiner Fachwerkbau aus dem Jahre 1732 mit nebenstehendem Glockenturm. An der Südwand befindet sich die hölzerne Eingangstür, deren Türklinke ein schön geschnitzter Fisch ist. Der Sage nach wollte man den Glockenturm des Nachts heimlich stehlen, wurde aber vom Nachtwächter des Dorfes dabei überrascht. Seit dieser Zeit befindet sich der Glockenturm nicht am westlichen Ende der Kirche, sondern am entgegengesetzten östlichen. Sehenswert in Hohenkuhnsdorf ist

auch eine 800 jährige Winterlinde. Vor etwa 100 Jahren brach deren Stamm auseinander. Heute steht die denkmalgeschützte Winterlinde, die innen aus-

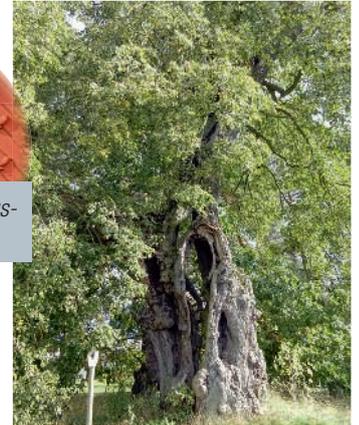
gemauert wurde, mit einem Stammumfang von 6,40 Meter noch immer fest an ihrem Platz.



Die Fachwerkkirche in Hohenkuhnsdorf.



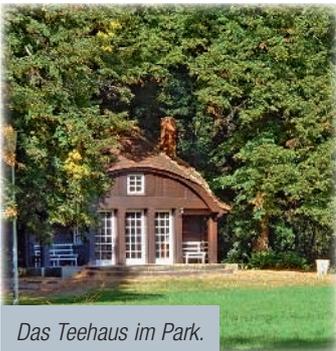
Die hölzerne Eingangstür der Kirche.



Die 800-jährige Winterlinde.

T. Tischer

# Schlosspark Ahlsdorf lädt zum Wandeln ein



Das Teehaus im Park.

Der Schlosspark Ahlsdorf zählt mit ca. 15 ha zu den bedeutendsten landschaftlichen Parkanlagen im Süden des Landes Brandenburg. Noch immer lädt dieser Park zum Wandeln und Träumen ein, denn in ihm befinden sich seltene Bäume und Sträucher. Unter Justizrat Johann Georg Siemens, dem Mitbegründer der Deutschen Bank, wurde um 1857/58 mit der Umgestaltung zu einem Landschaftspark begonnen. Noch heute sind die Baumpflanzungen

aus dieser Zeit raumbestimmend. Umrahmt von Solitär-bäumen befindet sich östlich eines groß angelegten Wiesenraumes das Erbbegräbnis der Familie von Siemens. Das pyramidenförmige Mausoleum steht inmitten eines Waldstreifens. Am Nordende befindet sich das Teehaus mit dezent dekorativem Schnitzwerk und Sprossenfenstern. Im Inneren befindet sich ein Kamin aus italienischem Marmor. Brautpaare haben die Möglichkeit, sich trauen zu

lassen. Das Schloss selbst befindet sich heute wieder in Privatbesitz. Die Parkanlage ist für Besucher zugänglich.



Die Familiengruft der Familie Siemens.

## Bestattungshaus Hans-Jürgen Barz

**Herzberg** · Torgauer Straße 38 / Am Friedhof · ☎ (03535) 6249

**Falkenberg** · Friedrich-List-Straße 11 · ☎ (035365) 36570

[www.bestattung-barz.de](http://www.bestattung-barz.de)

Grabredner seit 1986

Wohnung in **Herzberg**: Büdinger Bogen 28 (03535) 3637

In **Falkenberg**: Blumengeschäft Silber, W.-Rathenau-Str. 5 (035365) 2658

In **Schlieben**: Carola's kleine Blumenwelt, Inh. V. Seeger Herzberger Str. 33 (035361) 899298

Im Raum **Schönwalde**: Siegward Richter, Markt 33 (035362) 249

Blumenbasar Christine Ulukaya, Grassau, Hauptstr. 30 (035362) 384

Vertrauen Sie sich uns an. Sie erfahren Unterstützung und Beistand in der schwersten Stunde zu jeder Tages- und Nachtzeit.

# Kirchen in Schlieben und Schönnewalde



Die evangelische St. Martin Kirche in Schlieben. Fotos: H. Lübeck

Ein großer Anziehungspunkt der Gäste und Einwohner Schliebens ist die Evangelische St. Martin Kirche. Zur Kirchengemeinde gehören neben Schlieben auch die Gemeinden Krassig, Oelsig, Hohenbucko, Proßmarke, Lebusa, Hillmersdorf, Stechau und Körba. Gottesdienste in Schlieben sind sonntags ab 10 Uhr.

## Evangelische Kirchengemeinde Schlieben

Markt 1  
04936 Schlieben  
Tel.: 035361/587  
Fax: 035361/35630  
evang.pfarramt.schlieben@t-online.de

Die katholische Kirchengemeinde Schlieben ist der katholischen Pfarrei



Die katholische Kirche in Schlieben.

Sankt Franziskus Bad Liebenwerda angehörig. Diese besteht aus den Gemeinden Bad Liebenwerda, Falkenberg/Elster, Herzberg/Elster, Mühlberg/Elbe, Schlieben, Uebigau und dem ökumenischen Haus der Begegnung und Stille im Kloster Mühlberg. Gottesdienste sind samstags ab 18 Uhr.

## Katholische Kirchengemeinde Schlieben

Herrenstraße 7  
04936 Schlieben  
Tel.: 035361/593

Zum Pfarrbereich der Evangelischen Kirche Schönnewalde gehören die Ortschaften: Schönnewalde mit Grauwinkel, Schmielsdorf und Freywalde, Ahlsdorf, Arnsnesta, Bernsdorf, Borken, Brandis, Dubro, Grassau, Hartmannsdorf, Hohenkuhnsdorf, Horst, Jeßnigk und Stolzenhain. Die Schönnewalder Kirche wurde 1806 fertig gestellt. Die Orgel wurde 1834 vom Orgelbauer Carl Friedrich Lochmann gebaut. Sehenswert ist auch der hölzerne Kanzelaltar.

Gottesdienste in Schönnewalde sind sonntags ab 10.30 Uhr.

## Evangelische Kirchengemeinde Schönnewalde

Kirchstraße 5  
04916 Schönnewalde  
Tel.: 035362/255  
Fax: 035362/74775  
pfarramt.schoenewalde@web.de



Die evangelische Kirche Schönnewalde

## STEINMETZMEISTER MATTHIAS SEELIGER

AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER  
STEINMETZ- UND  
BILDHAUERARBEITEN

Tel. (03 53 65) 83 24  
Fax (03 53 65) 819 94

Torgauerstraße 34,  
04938 Uebigau/E.

www.die-steinmetzwerkstatt.de



## Schulbibliothek nicht nur ein Ort der Leseförderung

Die Schulbibliothek Schlieben ist ein Ort der Leseförderung, freier Lernort und ein wichtiger Treffpunkt für alle Schülerinnen und Schüler. Seit 2013 arbeitet Bibliothekar Carsten Neubauer mit großem Engagement und unterstützt die

pädagogische Arbeit mit Lesungen und literarischen Veranstaltungen. Im Ganztags stehen drei Arbeitsgemeinschaften auf dem Programm, in welchen interessierte Schülerinnen und Schüler ihren Wissenshorizont erweitern können.



Die Schulbibliothek Schlieben.



## Bestattungshaus KLAUS SCHÜLZCHEN

Das Familienunternehmen aus Schlieben

Wir sind Tag und Nacht für Sie da.  
Auch Unmögliches lässt sich regeln.

Beratung und Betreuung • Trauerreden • Vorsorge

Bestattungshaus K. Schülzchen  
Herrenstraße 04  
04936 Schlieben

Fon: 035361 450  
Mail: info@schuelzchen.com  
Web: www.schuelzchen.com

# Eine breite Vielfalt sportlicher Betätigung

## Beim TSV 1878 Schlieben e.V. gibt es fünf Abteilungen



Die Fußballer vom TSV 1878 Schlieben.

Der TSV 1878 Schlieben e.V. ist mit ca. 260 Mitgliedern der zahlenmäßig größte Sportverein im Stadtgebiet. Zu den Mitgliedern gehören ca. 75 Kinder und Jugendliche. Der Verein beherbergt die Sektionen Fußball, Kegeln, Gymnastik, Tischtennis und Line Dance.

### Fußball

Diese Abteilung zählt die meisten Mitglieder im Verein. Im Spielbetrieb sind zwei Männermannschaften (Landesklasse und 1. Kreisklasse) und vier Nachwuchsteams als Spielgemeinschaft SG Schlieben/Schönnewalde (A-Junioren/Kreisliga, C-Junioren/Kreisliga, 2xD-Junioren/Kreisklasse). Zudem gibt es seit diesem Jahr die TSV-Juniors (Kinder ab 4 Jahre können sich jeden Freitag mit gut geschulten Trainern ausprobieren).

Vergangene Höhepunkte waren: 100 Jahre Fußball in Schlieben (2014 u.a. mit dem Spiel der TSV-All-Stars gegen die letzte DDR-Nationalmannschaft),

Aufstieg der 1. Männer in die Landesklasse als letzter Fußballmeister der Elbe-Elster-Kreisliga 2011/2014, Meister mit den B-Junioren der SG Schlieben/Schönnewalde in der Kreisliga Südbrandenburg 2014/2015 und 5. Platz der 1. Männermannschaft im Aufstiegsjahr 2014/2015 in der Landesklasse-Süd. Ein großer Höhepunkt war die DFB-Ehrenrunde am 7. August 2015 an der Steigemühle (nach erfolgreicher Videobewerbung von über 800 Vereinen ausgewählt!). Jährlich findet ein Trainingscamp für Kinder und Jugendliche aus dem gesamten Schliebener Land statt. Der eigene Fanclub „Die Ochsenköpfe“ unterstützt die Mannschaft und schreitet u.a. bei Arbeitseinsätzen vorweg. Weiterhin: Unterstützung des DFB-Talentstützpunktes, welcher an der Steigemühle Sichtungen durchführt.

### Kegeln

Die Männer sind in der Verbandsliga, Brandenburgs höchste Spielklasse,

und haben drei U18-Spieler in ihren Reihen. Die Frauen spielen sehr erfolgreich in der Landesliga und belegten wiederum den ersten Platz. Hervorzuheben sind die Erfolge der Frauen im DKBC-Pokal in den letzten Jahren. Die Nachwuchsarbeit hat dem Verein sehr viele Erfolge auf Kreis-, Land- und Bundesmaßstab gebracht. Die „Alte Herren Kegler“ bereichern die aktive Vereinsarbeit. Die Kegler leisten viele freiwillige Stunden und haben sämtliche Investitionen in die moderne Bahn zu großen Teilen selbst finanziert.

### Tischtennis

Die Tischtennisspieler des TSV gehen mit vier Männermannschaften gestärkt in die neue Saison. Wegen der demografischen Entwicklung entschieden sich die Tischtennisfreunde des TSV 1878 Schlieben und des TTV Proßmarke, gemeinsame Mannschaften zu bilden, umso weiter erfolgreich auf „Punktejagd“ zu gehen. So schlossen sich

sechs Sportfreunde des TTV Proßmarke den Aktiven des TSV an. Dadurch stieg die Mitgliederzahl der Abteilung auf über 20 Sportlerinnen und Sportler. Wobei vor allem in der 4. Mannschaft, unter Anleitung des Routiniers Peter Wolff, die jugendlichen Spieler an den Erwachsenen-Bereich herangeführt werden. Aber nicht nur am Punktspielbetrieb teilnehmende Tischtennisspieler sind beim TSV gern gesehen, sondern auch jeder interessierte Hobbyspieler kann donnerstags gern ab 19 Uhr in die Schliebener Turnhalle kommen.

### Gymnastik

Die Übungsgruppen werden geleitet von Irmgard Urban und Margot Schlegel und es steht die aktive, sportliche Betätigung unter Anleitung einer Physiotherapeutin Uta Pfeiffer im Vordergrund. Wer sich in einer Gemeinschaft ebenfalls fit halten möchte, ist bei den Sportgruppen gern gesehen.

### Line Dance

Erst seit Anfang 2014 besteht die Line-Dance-Gruppe unter Federführung von A. Schulz aus Schönnewalde. Linedancer schwingen nicht nur aus dem Schliebener Land, sondern auch aus Falkenberg, Doberlug-Kirchhain, Beutersitz und Schönnewalde zu flotten Country-Rhythmen das Tanzbein. Jeden Donnerstag werden ab 18 Uhr für die Anfänger, ab 19 Uhr für die Fortgeschrittenen, die Tänze der Cowboys gepflegt und auch neue Tänze gelernt. Auch kommen das gesellige Miteinander und vor allem der Spaß am gemeinsamen Hobby nicht zu kurz.



**Bernd Zwiebel**

Brennstoffhandel · Fuhrunternehmen

- gegründet 1925 -

Heizöl · Diesel · feste Brennstoffe

04916 Polzen | Hauptstraße 8  
Tel. 0 35 35/30 07 · Fax 247701



**Dach- und Grundstückservice**  
komplette Dachdecker- und Dachklempnerleistung

**Silvio Wassermann**

Hillmersdrofer Straße 6  
04936 Hohenbucko OT Proßmarke

Tel. 03564/4141

Fax: 03564/799130

Handy 0162 3428198

# Junge Kartfahrer flitzen über die Bahn

## Seit 65 Jahren wird in Lebusa Motorsport betrieben

Im Jahr 1990, also vor einem Vierteljahrhundert, wurde der MC Lebusa e.V. gegründet. Doch Motorsport wird in Lebusa bereits seit 1950/51 betrieben - damals im ehemaligen Lehrlingswohnheim des VEG Tierzucht Lebusa zum Leben erweckt. Es wurde der Motorsport in Form von Motorrad-Leistungsprüfungsfahrten angeboten. Dies erfolgte bis 1972 in erster Linie mit AWO-Motorrädern. Dann ruhte der Sport, weil es keinen Verantwortlichen gab. Aber im Jahr 1975, nach seiner Armeezeit, mobilisierte Wolfgang Böhm mit einigen Jugendlichen wieder den Motorsport. Zuerst mit Kleinkraft-rädern ES125/150, was sich dann aber immer weiter ausdehnte. Die Palette der Motorräder wurde schließlich mit TS 125/150 bzw. ETZ 125/150 ausgebaut. Die Jugendlichen nahmen an Wettkämpfen im Kreis Herzberg und Bezirk Cottbus teil und führten LM-Läufe, die letzte DDR- und die erste Deutsche Meisterschaft durch. Auch wurden viele Schau-programme an Feiertagen und vielen weiteren Festen und Ver-anstaltungen aufgeführt – diese Tradition wird heute noch beibe-halten.

„Wir waren die letzten DDR-Meister und die ersten Deutschen Meister in der Klasse Jugend. Auf Grund dieser Erfolge und der guten Organisation dieser Veranstaltungen durften wir 1992 die ersten DMV-Cups der heuti-gen Deutschen Meisterschaft organi-sieren“, so Wolfgang Böhm, heute immer noch Vorsitzender des MC Lebusa e.V., und er ergänzt stolz: „So erhielten wir eine Einladung zu einem



Die Jugendkartanlage mit Halle in Freleben.



In Lebusa wird aktiver Kartsport betrieben. Fotos: MC

Jugendlager der Ländergrup-

pe Hessen im DMV. Dabei bekamen wir Einblicke in die Sportarten, die dort

motorsportlich betrieben wurden, und lernten den Jugendkartschlalom kennen. Dies alles wurde dann von uns aufgegriffen.

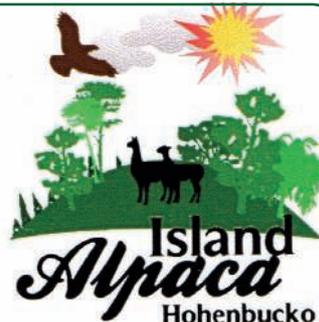
Wir erhielten von einem Club aus Neu-Isenburg ein Kart-Auto. Sportfreunde von dort unterstützten uns und unsere Kartgruppe. So entwickelte sich der Motorsport beim MC Lebusa e.V. in Form des Motorradbiathlon und des Jugendkartschlalom. Hier waren wir viele Jahre Vorreiter. Es ist uns wichtig, dass wir unseren Sport ausüben können. Das Alter unserer Sportfreunde spielt dabei keine Rolle. Mit dem Bau unserer Jugendkartanlage mit einer Halle in Freleben haben wir in Berlin und Brandenburg aber auch im gesamten Bundesgebiet wohl die besten Voraussetzungen geschaffen.“

In den Jahren 2006 und 2011 wurden die Endläufe der Deutschen Meisterschaften im Jugendkartschlalom durch den MC Lebusa ausgetragen.

Der MC Lebusa hält neben dem Motorsport für die Vereinsmitglieder noch weitere Angebote bereit: Kart-fahren für Jedermann auf der Strecke in Freleben; Vorführungen und Kart-fahren zu Dorffesten, Betriebsfeiern und weiteren Veranstaltungen: Betreuung und Einweisung in Kart- und Fahr-übungen, Schnupperkurse und Tage der offenen Tür.



- + Hobby- und Zuchtierverkauf
- + Spinnkurse und Trekkingtouren
- + Lohnkardieren und -filzen  
Kundeneigener Wolle
- + Onlineshop
- + Hofladen geöffnet von 14.00–18.00 Uhr  
und nach Vereinbarung



[www.alpaca-island.de](http://www.alpaca-island.de)

Dorfstraße 46 · 04936 Hohenbucko · Telefon: 035364 - 570004

#### Kontakt:

MC Lebusa e.V.  
Wolfgang Böhm  
Tel. 035364/4044

# Stadtkernsanierung seit über 20 Jahren

## Rund 5,3 Millionen Euro in Schliebener Innenstadt investiert

Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schlieben vom 20. Februar 1992 begannen für das Gebiet Schlieben „Stadtkern“ vorbereitende Untersuchungen. Im Rahmen dieser Untersuchungen wurden die privaten und öffentlichen Gebäude sowie die Straßen, Wege und Plätze erfasst und nach städtebaulichen und funktionalen Kriterien bewertet. Daraus ableitend wurden Sanierungsvorschläge formuliert und Sanierungsziele erarbeitet. Die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes Schlieben „Stadtkern“ erfolgte mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung am 19. September 1994. Zur Erreichung und Durchsetzung der Ziele der Stadtsanierung wurde 1999 eine Gestaltungskonzeption als Instrument zum Schutz des Ortsbildes und der städtebaulichen Gestaltung des Stadtkerns beschlossen. Mit der Sanierung der Gebäude und der öffentlichen Anlagen sollten, unter Beachtung des Denkmalschutzes, die typischen Merkmale einer Kleinstadt mit dörflichem Charakter bewahrt und verbessert werden.

Das historisch gewachsene Stadtbild war nach der „Wende“ geprägt durch verputzte Steinbauten und Fachwerkhäuser. 68 Prozent des gesamten Wohnbestandes stammte aus dem 18. Jahrhundert bzw. war noch älter. Die Bausubstanz erwies sich besonders in der Innenstadt sowie bei zahlreichen Nebengebäuden stark angegriffen. Die Ausstattung der Gebäude war insgesamt verbesserungswürdig, der Anteil an Außentoiletten lag zum Zeitpunkt der vorbereitenden Untersuchungen noch bei 30 Prozent und ca. 50 Prozent besaßen noch keine Zentralheizung. Fast die Hälfte der elektrischen Leitungen waren noch über Putz, ohne Schutzkontakt, verlegt.

Das Ergebnis nach über zwei Jahrzehnten Stadtsanierung kann sich sehen lassen. Im Laufe des Sanierungsverfahrens wurden für das Sanierungsgebiet „Stadtkern“ Fördermittel in Höhe von 5.286.687,89 Euro zur Verfügung gestellt. Nicht eingerechnet sind die Investitionen privater Eigentümer und Investoren, für die die

Stadtsanierung als Auslöser wirkte und die erfahrungsgemäß ein Vielfaches der Fördermittel betragen.

Ein Beispiel für die erfolgreiche Stadtsanierung ist sicherlich der Drandorhof in der Ritterstraße 8 als zentrale öffentliche Einrichtung für kulturelle Zwecke. Hier befinden sich das Fremdenverkehrsbüro, eine multikulturelle Begegnungsstätte, das Backhaus, das Weinbaumuseum, das Multimedia-Zentrum, eine Bauernwohnung als Ausstellungsobjekt, eine Holzwerkstatt, der Speicher als Ausstellungsobjekt für land- und hauswirtschaftliche Geräte, eine Schau-Apothek und ein Spielplatz. Im ehemaligen Wohnhaus entstanden zusätzlich Multifunktionsräume und drei Appartements für Übernachtungsmöglichkeiten.

Im Bereich von der Herrenstraße aus gesehen wurden neue Wohn- und Geschäftshäuser errichtet, die rückwärtigen Hof- und Gartengrundstücke neu gestaltet sowie im Bereich der Herzberger Straße am alten Feuerwehrgerätehaus die Hülle saniert. Unmittelbar daneben entstand ein neues Feuerwehrgerätehaus. Die rückwärtigen Wohngebäude der Herzberger Straße 36 a-c erfolgte eine umfassende Sanierung. Das baufällige Gebäude in der Herzberger Straße 36 musste abgerissen werden. Hier entstand eine private Grünfläche. Die Martinstraße wurde im Rahmen der Sanierung verkehrlicher Anlagen mit historischen Natursteingroßpflaster (Straße), mit Natursteinkleinpflaster (Gehweg), der Erneuerung der Beleuchtung mit historischen Schinkellichtern und dem Anpflanzen von Bäumen komplett erneuert. In vielen weiteren Straßen, so auch in der Ritterstraße, konnten zahlreiche Gebäude saniert werden und die Straße wurde mit Gehwegen, Entwässerung und Beleuchtung komplett erneuert. Über mehrere Jahre hinweg erfolgte, auch mit Stadtsanierungsmitteln, die Sanierung der kompletten Außenhülle der St. Marienkirche inklusive Kirchturm und den pfeilerartigen Türmchen, die Dacheindeckung und teilweise der Innenausbau. Mit Sanierungsmitteln konnte das Kirchenumfeld neu gestaltet und ausgebaut werden.



Der sanierte Schliebener Drandorhof. Fotos: H. Lübeck



Das evangelische Pfarrhaus.

Brillen



Weizsäcker

**Filiale Schlieben**

Herrenstraße 11

04936 Schlieben

Tel.: 035361 - 82381

[optic-actuell-weizsaecker@t-online.de](mailto:optic-actuell-weizsaecker@t-online.de)

Dienstag

9.00 – 13.00 Uhr

und

14.00 – 18.00 Uhr

**10 %**

auf das gesamte Warensortiment

bei Vorlage dieses Coupon



**Rainer Petermann**

Klempner- und Installateurmeister

**Sanitär / Heizung / Bauklempnerei**

Naundorfer Straße 12

04936 Hohenbucko OT Proßmarke

Tel.: 03 53 64 / 41 55 · Fax: 03 53 64 / 7 96 72

# Müller-Thurgau, Bacchus und Regent

## Weinbautradition wird in Schlieben weiter gefördert

In Schlieben wird seit dem 13. Jahrhundert Wein angebaut. Entscheidend mitgewirkt bei der Entwicklung des Weinbaus haben sicherlich die Mönche aus dem nahen Zisterzienserkloster in Dobrilugk sowie Siedler aus Süddeutschland, die den Wein aus ihrer alten Heimat mitbrachten.

Die Rebflächen befanden sich hauptsächlich am Südhang des Langen Berges und ähnlich klimatisch günstigen Lagen und nahmen in der Blütezeit eine Fläche von 30 bis 40 Hektar ein. Klima- und wirtschaftliche Gründe führten jedoch dazu, dass der Weinbau um etwa 1920 zum Erliegen kam. In den Wendejahren 1991/92 wurde die Idee der Wiederbelebung des alten Weinberges geboren. Damit sollte zusammen mit der historischen Kellerstraße an die alte Weinbautradition in Schlieben erinnert werden. Im Wesentlichen mit ABM-Kräften und fachlicher Unterstützung der Sächsischen Winzergenossenschaft Meißen konnten im Frühjahr 1992 die ersten Reben auf dem rekultivierten Weinberg gepflanzt werden. Um eine kontinuierliche Arbeit zu gewährleisten wurde 1993 der „Verein zur Förderung des historischen Wein-



Erst kürzlich fand die Weinlese 2015 statt.

Fotos: Dr. E. Brüchner

baus in Schlieben e.V.“ gegründet, der seitdem ehrenamtlich den Weinberg bewirtschaftet. Heute wachsen auf der etwa ein Hektar großen gesetzlich anerkannten Rebfläche die Sorten Müller-Thurgau, Bacchus und Regent. Weinrechtlich gehört die Lage „Schliebener Langer Berg“ zum Bereich Elstertal im Weinanbaugebiet Sachsen. Der Weinbauverein ist Mitglied der Winzergenossenschaft Meißen, wo die Weine separat gekellert werden. Der Weinberg wird von den Mitgliedern als lebendes Naturdenkmal erhalten und gepflegt und bildet mit der histori-

schen Kellerstraße ein einmaliges agrarhistorisches Ensemble. Durch vielerlei Veranstaltungen, wie dem Tag des offenen Weinbergs, Kellerstraßenfest und dem Festlichen Weinabend wird versucht, den Gästen die Weinbautradition und die Jahrhunderte alte Weinkultur näher zu bringen. Eine große Rolle spielt der Schliebener Wein zum alljährlichen Moienmarkt Anfang Juli. Im Weinberg werden Führungen zum praktischen Weinbau und der Geschichte des Schliebener Weinbaus angeboten. Verkostungen sind nach Voranmeldung im Weinberg und im vereinseigenen Keller in der historischen Kellerstraße möglich.

*Nichts macht  
mit der  
Landschaft  
vertrauter, als der  
Genuss der Weine,  
die auf ihrer Erde  
gewachsen und von  
ihrer Sonne  
durchleuchtet sind.*

Ernst Jünger

[www.weinbau-schlieben.de](http://www.weinbau-schlieben.de)

## Historische Kellerstraße ein Publikumsmagnet

### 500 Jahre alte Weinkeller locken viele Besucher an

Die historische Kellerstraße mit den Weinkellern in Schlieben lockt mehrmals im Jahr zahlreiche Gäste zu Veranstaltungen an. Dazu gehören der seit über 400 Jahren stattfindende Moienmarkt im Juli, die Weinlese, das Kellerstraßenfest am 03. Oktober und Weinverkostungen. Von der historischen Kellerstraße mit ihren 34 noch erhaltenen und 500 Jahre alten Wein-

kellern führt ein Weinlehrpfad mit Informationstafeln bis zum etwa 1,5 km entfernten Weinberg. Jedes Jahr Ende September lädt der Weinbauverein zur - inzwischen traditionell gewordenen - Weinlese ein. Für Naturfreunde, aber auch für Kinder, ist die Fledermauszählung in den Kellergewölben (immer im Januar) sehr interessant.



Moienmarkt in der Kellerstraße. Fotos: Dr. E. Brüchner

# Grund- und Oberschule „Ernst Legal“

## Schule mit hervorragender Berufs- und Studienorientierung

Im Schuljahr 2015/2016 besuchen 301 Schüler aus 47 Orten diese Schule. Die Schliebener Schule ist sowohl im Grundschul- als auch Sekundarstufenbereich eine Ganztagschule. Damit wird allen Schülerinnen und Schülern ein zusätzliches attraktives Nachmittagsangebot angeboten.

In diesem Jahr hat die Schule ihren Titel „Schule mit hervorragender Berufs- und Studienorientierung“ erfolgreich verteidigt. Seit vielen Jahren werden die Schüler der Oberschule auf das Berufsleben intensiv vorbereitet. Am Tag der Berufe treten Firmen und Institutionen in der Schule auf, um sich den Fragen der Schülerinnen und Schülern zu Ausbildung, Arbeitgebererwartungen und Perspektiven in den jeweiligen Unternehmen zu stellen. Die

Grund- und Oberschule Schlieben ist Pilotschule für das Telepräsenzlernen. Dafür wurde ein Klassenraum mit modernster Technik ausgestattet: SMART Board, Tablet-PC (24 Tablet- Arbeitsplätze), Videoübertragung in Vernetzung mit anderen Grundschulen. Schulhomepage: [www.schlieben-schule.de](http://www.schlieben-schule.de)

Der Hort der Stadt Schlieben ist ein Betreuungsangebot für alle Grundschüler der Jahrgangsstufen 1 bis 6 und befindet sich im Haus II der Grund- und Oberschule „Ernst Legal“ Schlieben. Unter Leitung von Carmen Bretschneider findet ein gut strukturiertes Nachmittagsprogramm statt. Hausaufgaben erledigung, vielfältige Freizeitangebote, gemeinsame Projekte (Gesunde Ernährung) und eine abwechslungsrei-



Die Grund- und Oberschule „Ernst Legal“ Schlieben.

che Feriengestaltung sind Eckpunkte der pädagogischen Arbeit. Besondere Highlights sind regelmäßigen Fahrradtouren in die nähere Umgebung. So lernen die Kinder ihre Region besser

kennen und bewegen sich zunehmend sicherer im Straßenverkehr. Für die Vorweihnachtszeit ist ein gemeinsamer Backnachmittag mit Eltern und Großeltern geplant.

# Kinderbetreuung in vielen Einrichtungen

## Den Jüngsten stehen viele Möglichkeiten zur Verfügung

Im Amt Schlieben befinden sich vier Kindertagesstätten mit Hortbetreuung, eine Kindertagesstätte ohne Hort sowie eine Horteinrichtung in der Grund- und Oberschule Schlieben. In der Grund- und Oberschule Schlieben und auf Grund der Ganztagschule hat der Hort die Möglichkeit, alle Angebote der Schule zu nutzen, und natürlich auch die ansässige Bibliothek. Sie findet regen Zuspruch bei den Lesern.

Die Gemeinde Fichtwald betreibt die Kindertagesstätte „Wichelstübchen“ im Ortsteil Naundorf mit integrierter Hortbetreuung. Der familiäre Charakter und die ideale Lage am Waldesrand eröffnen den Kindern viele Eroberungen und Entdeckungen, die der Wald ihnen bietet.

Die Gemeinde Hohenbucko hat neben der Grundschule auch eine Kindertageseinrichtung „Rappelkiste“ mit Hortbetreuung. Für die Hortkinder ist es besonders günstig, da alle Einrichtungen auf einem Grundstück vereint sind. Die tolle Lage, gleich am Wald, ist besonders interessant für die Kita- und

Hortkinder. Kinder brauchen Bewegung, dafür ist die Nutzung der naheliegenden Sporthalle der Grundschule eine ideale Voraussetzung. Die Bibliothek wird von vielen leidenschaftlichen Lesern genutzt.

In der Gemeinde Kremitzau im Ortsteil Kolochau ist eine kleine Kindertagesstätte „Zwergenland“ ohne Hortbetreuung. Hier werden die Kinder in einer familiären Atmosphäre betreut und behütet. Für sportliche und kulturelle Höhepunkte sowie auch bei schlechter Witterung können die Kinder die kommunalen Einrichtungen wie z.B. das Freizeitzentrum in Kolochau nutzen. Ähnlich ist es in der Gemeinde Lebusa für die Kinder der Kita „Kinderland am Park“ mit Hortbetreuung. Gut gelegen im Park mit familiären Charakter und in der Nähe der Kegelhalle. Der große Saal bietet bei schlechtem Wetter die Möglichkeit zur sportlichen Betätigung und Bewegungsausgleich der Kita- und Hortkinder.

Weiterhin gibt es in Schlieben die Kita „Fröhliche Kellergeister“ unweit des

Landschaftsschutzgebietes „Langer Berg“. Die Kindertagesstätte befindet sich in freier Trägerschaft des Vereins „Fröhliche Kellergeister e.V.“, der im Jahr 2010 durch eine Erzieher/Elterninitiative gegründet wurde.



Oma-Opa-Tag in der Kindertagesstätte Naundorf.

Foto: privat



## Linden-Apotheke

Apotheker Reinhard Höse

**Ihre Apotheke vor Ort!**

Lindenstraße 3, 04936 Schlieben

Tel. 03 53 61 - 7 32

[www.Linden-Apotheke-Schlieben.de](http://www.Linden-Apotheke-Schlieben.de)

# Bald schallt es wieder: Kolochau Helau!

## Faschingsverein sorgt seit 35 Jahren für gute Stimmung

Die Geschichte des Kolochauer Faschingsvereins, wie er sich heute zeigt, begann im Jahre 1980 mit Alfred Höhne (verst. 1995) und Lutz-Peter Müller. Dieser leitete den Verein sehr erfolgreich bis zum Jahr 2012. Aus gesundheitlichen Gründen musste er leider den Vereinsvorsitz aufgeben. 2012 wurde Gabriele Berger zur Vorstandsvorsitzenden gewählt. Was vor 34 Jahren begann, hat sich bis heute mit 34 Vereinsmitgliedern zu einer tollen Gemeinschaft entwickelt. Es ist eine duftige Truppe! Die meisten Mitglieder beteiligen sich aktiv am gesamten Vereinsgeschehen, andere unterstützen den Verein anderweitig und das nicht nur während der Karnevalszeit - nein es ist ein Verein, welcher das ganze Jahr aktiv ist. Seine Heimat hat der Verein in Kolochau. In der Gaststätte Troitzsch

finden in jedem Jahr im Januar/Februar mehrere Büttenabende und eine Nachmittagsveranstaltung statt. Regelmäßig organisiert wird dort auch eine Kinderfasching. Der KfV ist sehr froh, einen so guten Veranstaltungsort zu haben. Musikalisch unterstützt werden die Karnevalisten seit vielen Jahren von der „OK Band“ unter der Leitung von Bernd Klöhn. Nach 34 Vereinsjahren kann sich der Faschingsverein mit seinen Aktivitäten auch wirklich sehen lassen. Das Motto für die kommende 35. Saison 2015/2016: „Es gackert das Huhn, es meckern die Ziegen, wenn beim KfV die Fetzen fliegen“ verspricht doch wieder einige Höhepunkte. Die Saison beginnt wie in jedem Jahr mit der Schlüsselübergabe am 11.11.2015 um 17.11 Uhr am Herrenhaus in Kolochau. Dazu werden der



Die Garde des KfV (2014).

Schliebener Amtsdirektor, Andreas Polz, und seine Mitarbeiter sowie viele Zuschauer erwartet. Im Herrenhaus befindet sich auch das Traditionszimmer des Vereins mit Fotos, Programmen, Kostümen und Requisiten der letzten 34 Jahre. Mit den Schrammeln, den Lederhosen,

der Tanzgarde, den Büttenrednern und Gästen werden es viele schöne Abende. Natürlich gibt es auch wieder Überraschungen, die an dieser Stelle nicht verraten werden. Weitere Informationen über den Verein finden Sie auf [www.kfv-kolochau.de](http://www.kfv-kolochau.de)

*Manuela Hoch, Gabriele Berger*

## Veranstaltungskalender

### Oktober 2015

24. Oktober Herbstliedersingen mit dem MGV Schlieben (Drandorfhof)

### November 2015

6./7. November 85 Jahre Grundschule Schönewalde  
 14. November Martingansessen (Drandorfhof)  
 14. November 40. Sportlerehrung beim SV Linde Schönewalde  
 28. November Pyramidenanschub in Schönewalde  
 28./29. November Weihnachtsmarkt in Schlieben  
 29. November Weihnachtskonzert mit dem MGV Schlieben (Stadtkirche)

### Dezember 2015

05. Dezember Märchenhafter Adventsmarkt in Lebusa (Kirche)  
 13. Dezember Weihnachtsmarkt in Schönewalde  
 13. Dezember Adventssingen des Frauenchores Schlieben (Drandorfhof)  
 20. Dezember Weihnachtsoratorium in Schlieben (Stadtkirche)  
 24. Dezember Orgelmusik im Kerzenschein in Lebusa (Kirche)

### März 2016

20. März Frühlingssingen in Schlieben (Drandorfhof)

### April 2016

23. April Tag der offenen Tür „5 Jahre Gedenkstätte“ ehe. KZ-Außenlager Schlieben

### Mai 2016

15. Mai Pfingstsingen in Schlieben (Weinberg am Spring)  
 14.–16. Mai 50. Heimatfest in Schönewalde

### Juni 2016

04. Juni Amtsausscheid der FFW des Amtes Schlieben in Kolochau  
 11./12. Juni Park- und Dorffest in Polzen  
 12. Juni Schliebener Radpartie  
 18. Juni Kreissängerfest „180 Jahre MGV“ Schlieben“ (Drandorfhof)  
 18. Juni Sommerfest in Stechau (Dorfanger)  
 25./26. Juni Dorffest und Teichschau in Frankenhain